Presseinformation

3. Juni 2009

Technologiezentrum Tulln im Endausbau

Bohuslav: Hochqualifizierte neue Arbeitsplätze entstehen

In Fortsetzung an die bisherigen Investitionsetappen innerhalb der „2. Ausbaustufe Technologiezentrum Tulln" (TZT) wird das genannte Zentrum nun fertig gestellt. In diese Endetappe werden 1,3 Millionen Euro investiert, so dass sich die Investitionen in die 2. Ausbaustufe schließlich auf insgesamt 7,5 Millionen Euro belaufen. Die im TZT bislang noch nicht ausgebauten Flächen im Erdgeschoss (Nordteil) im Ausmaß von rund 330 Quadratmetern sowie jene im ersten Obergeschoss (Südteil) im Ausmaß von ca. 180 Quadratmetern, werden im Zuge dessen ausgebaut und sollen in der Folge vermietet werden. Als Mieter kommen Firmen und Forschungsgruppen bzw. -institutionen aus den Bereichen Agrar- und Umweltbiotechnologie in Frage. Der nunmehrige Endausbau wurde notwendig, da derzeit konkrete Verhandlungen mit ansiedlungsinteressierten Unternehmen im Laufen sind.

„Mit dem Endausbau des Technologiezentrums erfolgt eine weitere Stärkung des Technopols Tulln", betonte dazu Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und hielt fest, dass „dieser Ausbau nicht zuletzt Folge des großen Zuspruchs der Firmen" sei, die das Angebot am Standort nutzen wollten. „Durch die Einmietung von Betrieben entstehen hochqualifizierte neue Arbeitsplätze", so Bohuslav.

Das Land Niederösterreich plant, dieses Projekt aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unter Einbindung von EU-Mitteln (EFRE) zu unterstützen; Projektträger ist die „TZT Tulln GesmbH".

In Tulln arbeiten im Rahmen des von ecoplus gemanagten „Technopolprogramms NÖ" das Interuniversitäre Forschungszentrum für Agrarbiotechnologie, die Fachhochschule (FH) Wiener Neustadt/Standort Tulln, die Technopark Tulln GmbH, die Technologiezentrum Tulln GmbH, die Zuckerforschung Tulln und die Stadt Tulln seit April 2004 zusammen. Kernthemen sind die moderne Bioanalytik, Umwelttechnik, Pflanzenzüchtung und die Nutzung nachwachsender Rohstoffe. Durch Kooperation mit der FH und dem IFA Tulln wurden bestehende Synergieeffekte im Bereich von Forschung, Lehre und Wirtschaft intensiviert, die der weiteren Entwicklung des Technologiestandorts Tulln zugute kommen. Am Technopol Tulln sind derzeit zehn technologieorientierte Firmen mit insgesamt 220 Hightecharbeitsplätzen tätig.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at